

Schaufenster

Suisse Nautic 2003 auf Kurs

Die Suisse Nautic 2003 ist voll auf Kurs: Für die zweite Nationale Boots- und Wassersport-Show auf dem Messegelände der BEA Bern expo haben sich bereits heute so viele Aussteller angemeldet wie bei der Premiere 2001. Bern ist somit bereit, vom 15. bis 23. Februar 2003, täglich 10.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr erneut zum Mekka des Schweizer Wassersports zu werden.

Auf der zweiten Suisse Nautic präsentieren Bootbauer und Ausrüster in Bern ein umfangreiches nationales Angebot an Produkten und Dienstleistungen auf und im Wasser wie auch darum herum. An der in der Schweiz einmaligen Show werden namhafte Hersteller, Importeure, Dienstleistungserbringer und Organisationen vertreten sein.

Hoher Erlebniswert

Die Besucherinnen und Besucher erwarten nicht nur eine ganze Reihe von Neuheiten und Trends, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sondern auch zahlreiche attraktive Sonder-schauen aus der gesamten nautischen Branche. Somit wird auch dem Erlebniswert der neuntägigen Veranstaltung gebührend Rechnung getragen. Mit ihrem noch breiteren Angebot will die Suisse Nautic den Messebesuch zum begeisternden Erlebnis machen.

Bern – ideale Plattform

Das rege Besucherinteresse mit 29 000 Besuchern an der Suisse Nautic-Show zeigt, dass die Ausstellung



Viele interessierte Besucher werden auch 2003 auf der Suisse Nautic erwartet.

in der Bundesstadt am Aarebogen den richtigen Heimathafen gefunden hat. Mit seiner modernen Infrastruktur und seinen um-

fassenden Dienstleistungen bietet der Messeplatz Bern die ideale Plattform für die Suisse Nautic.



Strom aus der Boje

Der Komfort an Bord steigt und dazu trägt die Elektronik ein gutes Stück bei.

Doch die muss versorgt werden und wer an einer der rund 2700 Bojen am Bodensee liegt, hat damit Probleme, denn er kann nicht einfach wie ein Hafenerleger sein Boot an die nächstbeste Steckdose hängen.

Dieses Problem hat Jedrzi Gawlowski jetzt mit einer neuartigen Solarboje gelöst, die der Elektro- und Solarfachmann auf der Interboot erstmals vorgestellt hat. Statt des runden Gummiballs aus PVC trägt ein viereckiger Körper aus GFK mit rund einem Meter Seitenlänge die Kette, innen durch ein einlaminiertes Metallband verstärkt.

Die Festmacher werden am Kettenring angeschäkelt. Der Vorschiffsmann kann sie beim Ablegen einfach in zwei Haken einhängen, aus denen er sie sich beim Anlegen wieder greifen kann. An der Boje ist ein Stecker, der

das Boot mit Solarenergie versorgt. Gawlowski liefert die Solarboje für unterschiedliche Voltauslegungen und mit oder ohne Regler. Die Boje ist außen durch einen Gummiwulst geschützt, die Solarzelle dadurch, dass sie in einer Vertiefung liegt, so dass sie auch nicht beschädigt werden kann, wenn man einmal auf die

Boje rumst. Die Solarleistung beträgt 50 Wp, 12 bis 48 V DC, der Preis der Solarboje, die auch als Navigationsboje oder zur Versorgung eines E-Antriebs eingesetzt werden kann, soll bei rund 950,- Euro liegen. Infos: *Yacht Concept*, Am Heidenbühl 1, D-78224 Singen, Tel. (0 77 31) 18 56 20, ycgawlowski-aol.com



Die Solarboje liefert 50 Wp, je nach Bedarf mit 12 bis 48 Volt. In die Boje kann ein Regler integriert werden.



Die Peter Frisch GmbH in München hat den Vertrieb der Steiner-Ferngläser übernommen. Frisch, ansonsten Vertretung für Harken, Musto und andere hochwertige Marinehersteller, wird das Vertriebsnetz neu strukturieren. Das Preisgefüge bleibt wie gehabt.

Gernot Krause, Geschäftsführer der Phönix-Boots-Service GmbH in Stockach teilt mit, dass sein 1982 gegründeter Betrieb selbstständig ist und rechtlich nichts mit der Phönix-Boote GmbH zu tun hat. Er sei also auch nicht von dem Insolvenzverfahren betroffen, das gegen die Phönix-Boote GmbH am 18. September 2002 eröffnet wurde. Die Phönix-Boots-Service GmbH ist lediglich auf dem gleichen Gelände angesiedelt (H.-Fahr-Str. 7) und bietet dort auch weiterhin Winterlager und Servicearbeiten an.